

23. August 2023

Nächste Ausgabe am 30.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Marmorierte Baumwanzen sind auf dem Vormarsch	1
Jungstadien von Marmorierten Baumwanzen und Kartoffelkäfern erkennen	2
Pflanzenschutzmitteilung	2

Marmorierte Baumwanzen sind auf dem Vormarsch

Seit etwa Mitte Juli 2023 haben wir an den von uns überwachten Standorten regelmässig eine geringe Anzahl an adulten Marmorierten Baumwanzen (*Halyomorpha halys*) in den Fallen gefangen und diese anschliessend in einem Zuchttunnel im Gewächshaus weitergezüchtet. Ende letzter Woche wurden nun erste Eigelege und junge Nymphen im Zuchttunnel entdeckt. Der Fallenfang am Montag, 21. August 2023 umfasste neben einzelnen Adulten nun auch erstmals junge Nymphen.

Sollten an Befallsstandorten der Marmorierten Baumwanze inzwischen Adulte in die Gewächshäuser und Tunnel eingewandert sein, so ist ab sofort mit Eiablagen und ersten Schäden durch junge Nymphen an empfindlichen Fruchtgemüse-Kulturen zu rechnen. Kontrollieren Sie die Bestände jetzt besonders engmaschig und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.



Foto 1: Frisch geschlüpfte Nymphen der Marmorierten Baumwanze neben ihrem Eigelege im Zuchttunnel (Foto vom 18. August 2023 von Agroscope).



Foto 2: Junge Nymphen (~N2) der Marmorierten Baumwanze aussen an einer Pheromonfalle (Foto Agroscope).

In **Auberginen, Paprika, Tomaten und Gurken unter Glas** ist der Einsatz von Acetamiprid (Barritus Rex, Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) möglich; die Wartefrist beträgt 3 Tage. Bei Acetamiprid ist die Anzahl Behandlungen auf maximal 2 Behandlungen pro Kultur begrenzt. Alternativ ist der Wirkstoff Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto) zugelassen. Die Wartefrist beträgt ebenfalls 3 Tage. Die genannten Wirkstoffe sind vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 zur Bekämpfung von Baumwanzen bewilligt.



Jungstadien von Marmorierten Baumwanzen und Kartoffelkäfern erkennen



Foto 3: Frisch geschlüpfte Larven der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) an einem Paprikablatt (Foto: Agroscope).



Foto 4: Frisch geschlüpfte Larven der Marmorierten Baumwanze unter dem Binokular (Foto: Agroscope).



Foto 5: Junge Nympe (~N2) der Marmorierten Baumwanze an einer Paprikaf Frucht (Foto: Agroscope).



Foto 6: Frisch geschlüpfte Larven des Kartoffelkäfers (*Leptinotarsa decemlineata*) an einem Auberginenblatt (Foto vom 18. August 2023 von Agroscope).



Foto 7: Frisch geschlüpfte Larven des Kartoffelkäfers unter dem Binokular (Foto: Agroscope).



Foto 8: Ältere Larve des Kartoffelkäfers beim typischen Blattrandfrass an einem Auberginenblatt unter dem Binokular (Foto: Agroscope).

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 9: Achtung: in einigen Befallslagen findet zur Zeit ein sehr starker Flug der Kohldrehherz gallmücke (*Contarinia nasturtii*) statt (Foto: Agroscope).



Foto 10: Achten Sie bei den Kulturkontrollen an Kohl jetzt auf Befall mit der Mehliges Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) (Foto: Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux).



Foto 11: An jungem Lauch, an Karotten und an Salat nimmt der Befall mit Thripsen (*Thrips tabaci*) aktuell stark zu (Foto: Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain).

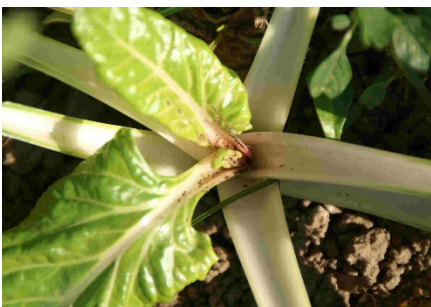


Foto 12: Schadbild der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) an Krautstiel (Foto: Agroscope).

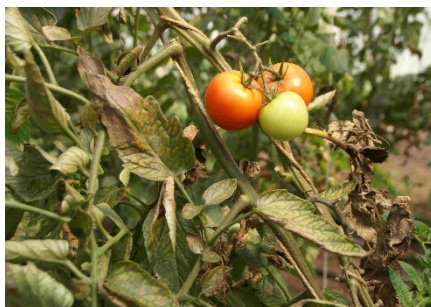


Foto 13: Rostmilbenschäden weiten sich in betroffenen Tomatenbeständen jetzt rasch aus (Foto: Agroscope).

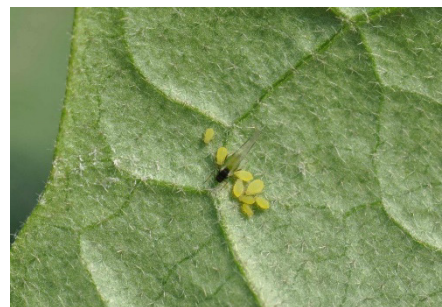


Foto 14: Aktuell muss an Fruchtgemüse mit Zuflug von Blattläusen (Aphidoidea) gerechnet werden (Foto: Agroscope).



Foto 15: Starker Befall durch Weiße Fliegen an Broccoli (Foto: Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux).

Deutliche Zunahme der Weissen Fliege an Kohl zu verzeichnen

Hitzewellen im Spätsommer kurbeln die Vermehrung der Weissen Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*) besonders stark an. In langsam wachsenden Kulturen wie Blumenkohl, Wirz oder Rosenkohl kommt es durch die hohe Anzahl älterer Larven in den unteren Blattetagen jetzt rasch zu Honigtau- und Russtaubbildung.

Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf in den kühleren Abend- oder Morgenstunden eine Behandlung vor. Bitte beachten Sie, dass die ausreichende Wasserversorgung der Kulturen die Grundlage für einen wirksamen Pflanzenschutz ist!

Wichtig sind auch die folgenden Punkte:

Tipps zur chemischen Bekämpfung der Weissen Fliege an Kohl:

- bei aufeinanderfolgenden Behandlungen die Wirkstoffgruppen abwechseln.
- Applikationen mit Feldbalken plus Droplegs erhöhen den Wirkungsgrad.
- die Zugabe eines Netzmittels verbessert die Benetzung der Pflanzen.
- der Transport systemischer Wirkstoffe in der Pflanze funktioniert nur, wenn sie ausreichend mit Wasser versorgt ist und transpirieren kann.
- Pflanzenschutzmittel mit larventötender Wirkung sollten gezielt zum Larvenschlupf angewendet werden.

In **Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl** ist mit einer Wartefrist von 2 Wochen gegen Weiße Fliegen an Kohl z.B. Spirotetramat (Movento SC) zugelassen. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) beträgt die Wartefrist in den genannten Kulturen 2 Wochen. In **Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl** sind ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DeITRIN) sowie Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG). Mit 1 Woche Wartefrist können Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DeITRUM) und Fettsäuren (verschiedene Produkte) verwendet werden.

In **Kopfkohl und Rosenkohl** sind ferner Flonicamide (Teppeki; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Azadirachtin A (verschiedene Produkte; BiO; Kopfkohl Wartefrist: 1 Woche, Rosenkohl Wartefrist: 2 Wochen) bewilligt.

In **Kopfkohlen, Broccoli und Romanesco** kann mit einer Wartefrist von 2 Wochen Acetamiprid (verschiedene Produkte) verwendet werden.



Foto 16: Feiner Frassgang einer Kohlflygenmade an einem jungen Rettich (Foto: Agroscope).

3. Generation der Kohlflyge legt weiter zu

In Befallslagen quer durch das Mittelland sind Flug und Eiablage der 3. Generation der Kohlflyge (*Delia radicum*) im Gange und haben teilweise weiter zugenommen.

In gefährdeten Gebieten sollten **Setzlinge von Kohlarten** vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto) geschützt werden. In **Speisekohlrüben** im Freiland kann mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) verwendet werden. Empfindliche Kulturen können ferner mit intakten Netzen gedeckt werden.



Foto 17: Loch- und Schabefrass von Kohlerdflöhen (*Phyllotreta* spp.) an einem Brocolibratt (Foto: Agroscope).



Foto 18: An Krautstiel schlägt der Rübenerdfloh (*Chaetocnema concinna*) zu (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).

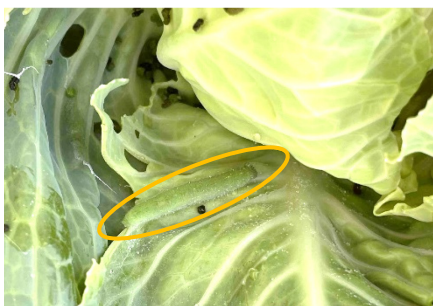


Foto 19: Fast ausgewachsene Raupe des Kleinen Kohlweisslings in einem Weisskohlkopf (Foto: Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain).



Foto 20: Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) in einem Salatkopf (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins.)

Erdflöhe schädigen junge Kulturen

Der Befall mit Jungkäfern verschiedener Erdflöhenarten hat sich in der letzten Woche in jungen Kohl- und Krautstiel-Kulturen nochmals verstärkt. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohlen und Blattkohlen im Freiland** mit einer Wartezeit von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohlen und Blattkohlen eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. An Kohlarten im Freiland ist mit Teilwirkung Kaolin (Surround) zur Bekämpfung von Erdflöhen zugelassen.

An **Krautstiel** kann gegen Erdflöhe Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol) mit einer Wartezeit von 2 Wochen verwendet werden. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) beträgt die Wartezeit 1 Woche.

Raupenbefall nimmt jetzt an Kohlgewächsen und Salaten zu

In vielen Gebieten ist zurzeit ein ausgeprägter Flug der Kohlweisslinge (*Pieris rapae*, *P. brassicae*) zu beobachten. Auch hält der Flug verschiedener Eulenfalter (Noctuidae) weiter an. Bei den Feldkontrollen Anfang dieser Woche wurde an Kohlgewächsen, aber auch an Salatkulturen in verschiedenen Anbauregionen vermehrt Raupenbefall festgestellt. Feldkontrollen sind angezeigt. Da sich die Raupen oft versteckt tief unten im Pflanzenherzen aufhalten, muss eine genügend hohe Spritzbrühemenge appliziert werden, um sie dort zu erreichen.

In **Blumenkohlen im Freiland** können gegen Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge sowie gegen Eulenraupen folgende selektive, nützlingsschonende Produkte eingesetzt werden: XenTari WG, Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit 1 Woche) und Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartezeit 3 Tage). Zusätzlich können BIOHOP DelfIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) mit der Wartezeit von 1 Woche in Blumenkohlen gegen die oben genannten Raupenarten eingesetzt werden. Im Weiteren sind folgende Insektizide in Blumenkohlen im Freiland bewilligt mit einer Wartezeit von 1 Woche: Emamectinbenzoat (verschiedene Produkte) und Spinosad (verschiedene Produkte). Mit einer Wartezeit von 2 Wochen sind je nach Raupenart verschiedene synthetische Pyrethroide zugelassen (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung). Gegen Raupen der Kohlweisslinge können mit einer Wartezeit von 3 Tagen ferner Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN) und Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Parexan N, Piretro MAAG) in Blumenkohlen eingesetzt werden.

Gegen Eulenraupen an **Kopfsalaten im Freiland** können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartezeit: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartezeit von 1 Woche zugelassen.



Foto 21: Mehlig-weißer Belag des Echten Mehltaus an einem Karottenblatt (Foto: Agroscope).



Echter Mehltau breitet sich an Karottenlaub aus




In den reifenden Karottenbeständen muss vermehrt mit dem Auftreten von Echem Mehltau (*Erysiphe umbelliferarum*) gerechnet werden. Die Sporenkeimung des Schönwetterpilzes wird jetzt durch die morgendliche Taubildung begünstigt.




Mit der Wartefrist von 1 Woche können in **Karotten** Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Trifloxystrobin (Flint, Tega) zur Bekämpfung des Echten Mehltaus verwendet werden. Bei den Kombiprodukten Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) und Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Die Wirkstoffe Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) und Tebuconazole (Fezan) sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt. Im Weiteren ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) mit Teilwirkung gegen Echten Mehltau an Karotten zugelassen. Auflagen beachten. Ebenso ist Natriumhydrogencarbonat als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.






Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATaphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:




<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+ ↗	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)
	Bohnenfliege, Saatenfliege (Delia platura, Delia floralis)		++	++	-	S. 49 (9.4)
	Eulenfalter (Autographa gamma, Agrotis segetum, Helicoverpa armigera)		++	++	Kapitel 9-10, 25, 29	S. 7 (1.5), S. 78 (15.4), S. 91 (16.14)
	Wiesenwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)		++	++	Kapitel 31	S. 77 (15.13)
	Thripse (Thrips tabaci u.a.)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 2, 9-10, 17	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)
	Gänsefussgewächse / Bohnen					
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)		+	+	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5), S. 58 (11.7)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohlmotte, Kohlweissling, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)	siehe S. 4	++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 2	+	++↗	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)	
	Kohldrehherz gallmücke (Contarinia nasturtii)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 19 (2.11)	
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)		+	+	Kapitel 2-4	S. 14 (2.6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlflye (Delia radicum)	siehe S. 3	++	++	Kapitel 2-7	S. 21 (2.13)	
	Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	siehe S. 4	++	++↗	Kapitel 2-7	S. 17 (2.9)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)		++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.7)	
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		+	++↗	Kapitel 2-4	S. 12 (2.2)	
	Phoma-Blattflecken (Phoma lingam)		-	+	Kapitel 2-4	-	
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 14 (2.5)	
		Kopfsalate / Blattsalate					
		Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)		++↗	++↗	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)
Eulenraupen (Noctuidae)		siehe S. 4	+	++	Kapitel 9-10	S. 7 (1.5)	
Falscher Mehltau (Bremia lactucae)			++↗	++↗	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+	+	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -	
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 32-34, 40	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)	
	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++	!*)	Kapitel 33	S. 38 (6.6)	
Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		++	+	Kapitel 33	-		

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Lauch					
	Rost (Puccinia allii, P. porri)		++	++	Kapitel 32	-
	Papierflecken (Phytophthora porri)		++	++	Kapitel 32	S. 40 (7.1)
	Purpurflecken (Alternaria porri)		++	++	Kapitel 32	S. 40 (7.2)
	Grüne und weiße Spargeln					
	Spargelkäfer (C. asparagi, C. duodecimpunctata)		+	+	Kapitel 35	-
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)		+↘	+↘	Kapitel 16, 18, 41	S. 28 (4.4)
	Karotten / Knollenfenchel / Dill, Petersilie					
	Blattläuse (Cavariella a, Semiaphis d., Dysaphis c.)		+↗	+↘	Kapitel 16-17, 40	S. 30 (4.12)
	Knollensellerie, Stangensellerie					
	Sellerieflye (Eulea heraclei)		+↗	+↘	Kapitel 18	-
	Karotten					
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora car., Alternaria dauci)		++	++	Kapitel 16	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	siehe S. 5	+	+↗	Kapitel 16	-
	Knollensellerie, Stangensellerie, Petersilie					
Septoria-Blattflecken (Septoria apiicola, S. petroselini)		++	++	Kapitel 18, 40	S. 33 (5.6)	
	Schnittmangold, Krautstiel					
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 21	-
	Rübenfliege (Pegomya betae)		+↗	+↘	Kapitel 21	-
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen					
	Blattfleckenkrankheiten (C. beticola, R. beticola, Alternaria spp.)		++	++	Kapitel 21, 22	S. 54 (10.5)
	Rhabarber					
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia rhei, Didymella rhei)		+++↗	+	Kapitel 38	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	Basilikum					
	Falscher Mehltau (Peronospora belbahrii)		++ ↗	+++	Kapitel 40	-
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (Aphis fabae, Myzus persicae, Aphis gossypii , Aphis nasturtii , Aphis spp.)	siehe S. 2	++ ↗	++ ↗	Kapitel 23, 25-27, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Thripse (Thrips sp. / Frankliniella sp.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 75 (15.11), S. 101 (17.12), S. 106 (18.6)
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)		++ ↗	++ ↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 73 (15.9), S. 90 (16.13), S. 99 (17.10), S. 105 (18.5)
	Gurken / Tomaten / Auberginen					
	Minierfliegen (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)		++ ↗	++ ↗	Kapitel 25, 29, 31	S. 72 (15.8) S. 89 (16.12)
	Tomaten					
	Rostmilben (Aculops lycopersici)	siehe S. 2	++	++ ↗	Kapitel 29	S. 85 (16.8)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 92 (16.15)
	Gurken / Tomaten / Paprika					
	Eulenraupen (Helicoverpa armigera u.a.)		++	++	Kapitel 25, 29-30	S. 78 (15.4)
	Gurken / Paprika					
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 25, 30	S. 101 (17.13)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)	siehe S. 2	+ ↗	+ ↗	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	siehe S. 1+2	!*)	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.13)
	Gurken / Auberginen					
	Grüne Reisswanze (Nezara viridula)		!*)	!*)	Kapitel 25, 31	S. 77 (15.13)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen					
	Graufäule (Botrytis cinerea)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse					
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)		+++	+++	Kapitel 25-27	S. 63 (13.3) S. 71 (15.6)
	Gurken					
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)		+++	+++	Kapitel 25	S. 72 (15.7)
	Tomaten					
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)		++↗	++↗	Kapitel 29	S. 85 (16.7)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		++↗	++↗	Kapitel 29	S. 86 (16.9)
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 84 (16.6)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Philippe Fuchs & Fabienne Ruff, BBZN, Hohenrain (LU) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Daniela Hodel & Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Aileen Koch, Arenenberg, Salenstein (TG) Lukas Müller & Livia Hänni, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-4, 6-9, 12-13, 16, 21: C. Sauer (Agroscope); Fotos 5, 14, 17: R. Total (Agroscope); Fotos 10, 15: I. Castro, Grangeneuve, Posieux; Fotos 11, 19: P. Fuchs, BBZN, Hohenrain; Fotos 18, 20: L. Müller, Inforama Seeland, Ins
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.